

Positiv	Negativ
Ausgeglichen	Aufgeregt
Dankbar	Stolz
Begeistert	Angeekelt
Aufgeregt	Ängstlich
Entspannt	Schwach
Zufrieden	Böse
Erfreut	Missgünstig
Froh	Eifersüchtig
Erleichtert	Sauer
Lustig	Verlegen
Freundlich	Traurig
Freudig	Wütend
Fröhlich	Verzweifelt
Geduldig	Beschämt
Glücklich	Betrogen
Gelassen	Gelangweilt
Grosszügig	Empört
Gutmütig >< böseartig	Herablassend
Interessiert	Arogant
Nett	Verärgert
Stolz	Nervös
Überglücklich	Wild
Beruhigt	Zornig
fassunglos	Unzufrieden

Situationen und Konflikte meines Lebens

Aufgabe:

- Schreibe einen kurzen (!) Text über eine Situation oder einen Konflikt aus deinem Leben.

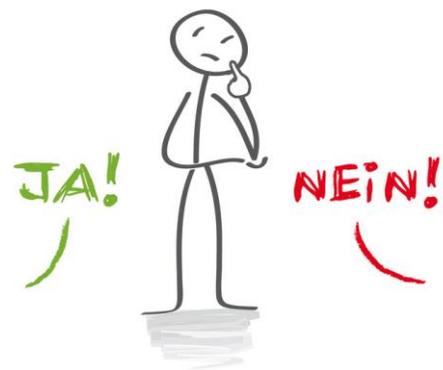
Ich sammel die kurzen Texte ein.

- Schreibe einen kurzen (!) inneren Monolog zum Text, den du bekommen hast.
- Gib dem Autor seinen Text und euren inneren Monolog
- Kontrolliere den inneren Monolog. Der Fokus liegt auf den Eigenschaften eines inneren Monologs
- Präsentiere den inneren Monolog

Aufgabe 1

Schreib einen kurzen Text (4 Sätze) über eine Situation oder einen Konflikt aus deinem Leben.

10 Minuten



Aufgabe 2

Schreib einen kurzen (!) inneren Monolog zum Text, den du bekommen hast.

10 Minuten



Aufgabe 3

Gib dem Autor seinen Text und euren inneren Monolog.



© Can Stock Photo

Aufgabe 4

Kontrolliere den inneren Monolog. **Der Fokus liegt auf den Eigenschaften eines inneren Monologs**

6 Minuten

Der innere Monolog gibt die Gedanken und Gefühle einer Person wieder.

Der innere Monolog kommentiert die äußere Handlung.

Der Monolog ist in der **Ich-Form** geschrieben.

Der innere Monolog ist ganz ehrlich. Er beschreibt die Gedanken und **Gefühle**.

Der innere Monolog steht im **Präsens** (in der Gegenwart). Nur wenn die Person auf etwas zurückblickt, verwendet man die Vergangenheit bzw. die Zukunft.

Kurzpräsentation



Schreibaufgabe

bis zum 10. Oktober 23:55 Uhr in Moodle
und bis zum 11. Oktober im Unterricht



Schreibe einen inneren Monolog von Christiane F. Beziehe dich dabei auf den Konflikt in der Textstelle (S. 64-65).

Beachte die Tipps und Tricks zum Schreiben eines inneren Monologs.

Der innere Monolog soll direkt an die Textstelle (S. 64-65, Z.4) anschliessen:

“...Dann kam einer aus der Clique in den Club und sagte: ‘Leute, ich habe etwas ganz neues, Ephedrin. Das Zeug ist Schau.’ Ich nahm zwei Pillen Ephedrin, ein Aufputschmittel, ohne ganz genau zu wissen was ich schluckte.”

...